

## Martina Metzler geht in die Babypause

---

***Martina Metzler geht nach 17-jähriger aktiver Softballkarriere in die verdiente Babypause. Speziell in den letzten Jahren hat die Pitcherin und Präsidentin das Team auf dem Spielfeld sowie organisatorisch enorm mitgetragen. Der Abschied von der Softball-Mom fällt schwer.***

Im Jahr 1993 stieß Martina Steinkellner zu den Sharx und entdeckte ihre Liebe zum Softballsport. Damals war das junge Team erst ein Jahr alt und Martina zählte somit noch zu den „Pionierinnen“ des Sports in Vorarlberg. Ihren ersten Einsatz hatte die damals 15-Jährige in der Saison 1994. Gemeinsam mit den Haien gewann sie die 2. Bundesliga West und spielte fortan in der höchsten österreichischen Spielklasse. Ebenso errangen die Vorarlbergerinnen im selben Jahr die Silbermedaille im Ö-Cup. 1995 retteten sich die Sharx nur knapp vor dem Abstieg aus der ersten Spielklasse und konnten viele wertvolle Erfahrungen sammeln.



1996 startete Martina mit ihrer Pitching-Karriere so richtig durch. Mit der Verpflichtung von Dagmar Juriatti als Pitchingcoach setzte sich Martina an die Spitze der Vorarlberger Pitcherinnen und belegte mit ihrem Team den 4. Platz in der Meisterliga. 1997 ging die Erfolgskurve nochmals rasant nach oben und Martina Steinkellner positionierte sich österreichweit unter den besten Pitcherinnen. 1998 verbrachte das Team eine Trainingswoche in Albisola (Italien) und konnte sich mit Hilfe vom italienischen Coach Flavio Arena speziell im Pitchingbereich nochmals verbessern. Im selben Jahr wurde das österreichische Nationalteam auf die junge Dornbirnerin aufmerksam. Martina wurde zum Trainingslager nach Schielleiten

eingeladen und pitchte Vorbereitungsspiele gegen ein englisches Auswahlteam. Neben ihren Pitchingleistungen zeigte Martina auch in der Batters Box groß auf und erreichte mit einem Schlagdurchschnitt von 0.455 österreichweit den dritten Platz nach dem Grunddurchgang. Neben dem sportlichen Einsatz übernahm Martina 1998 auch Verantwortung auf organisatorischer Ebene. Sie wurde als Präsidentin in den Vorstand des Vereins gewählt und trug neben Michael Schmidt wichtige Entscheidungen des Vereins mit.

In der Saison 1999 erreichte Martina mit den Sharx den 2. Platz in der Austrian Softball League und stand neben Susanne Pschorr an der Spitze der Vorarlberger Pitcherinnen. Erstmals kamen auch US-Legionärinnen ins Team und die Haie erreichten beim ersten internationalen Auftritt den 2. Platz im Softball Europacup B-Pool.

Ein großer Einschnitt in Martinas Softballkarriere ereignete sich in der Saison 2002 mit der Verpflichtung von Shirley Kowalski als Headcoach bei den Haien. Zwischen Spielerin und Coach entstand nicht nur eine sehr wertschätzende und von Respekt geprägte Freundschaft, sondern auch auf spielerischer Ebene konnte Martina mit Shirleys Unterstützung große Schritte machen. Unter anderem erhielt Martina am 12. August 2002 den „Spirit Award“, aufgrund von „cheerfulness, cooperation, hard work, support for team-mates, spirit and positive attitude“. Am 14. September 2002 folgte der WOW-Award – „What Outstanding-Work-Ethic“ für „exceptional hard work, effort,

determination and discipline. Die Sharx gewannen erstmals die Austrian Softball League und qualifizierten sich für den Europacup A-Pool. In den folgenden Saisonen 2003 und 2004 standen neben Martina auch die US-Pitcherinnen Amber Gagnon und Nicole Bohnenstiel im Circle der Haie, wobei sie sich einige Tipps von den Legionärinnen holen konnte. Schließlich machte sich das harte Training in der Saison 2006 bezahlt und Martina konnte den Award „Best Pitcher“ in der Austrian Softball League entgegen nehmen. In derselben Saison trug Martina trotz Augenentzündung bei den Finalspielen maßgeblich zum fünften Sieg der Sharx in der Austrian Softball League bei. Wieder einmal mehr zeigte sie ihren starken Willen und unglaublichen Einsatz für das Team.



In der Saison 2007 trat Martina erstmals auf spielerischer Ebene etwas kürzer, da es ihre Hochzeit zu organisieren galt. Am 3. August heiratete sie Jürgen Metzler am Schwarzenberg und nicht nur die Sharx feierten gemeinsam mit ihr bis tief in die Nacht. Ein Jahr später war Martina wieder voll im Einsatz für die Haie und gewann mit dem Team die Silbermedaille im Europacup A-Pool sowie den 7. Meistertitel in der ASL. Schlussendlich gingen dann 2009 die kühnsten Softball-Träume in Erfüllung. Die Haie holten sich mit großartigem Teamgeist den Europacup-Titel und brachten die Goldmedaille erstmals nach Österreich. Zudem ging auch der achte Meistertitel in der ASL nach Vorarlberg. Für Martina ein perfekter Abschluss einer unglaublich schönen Karriere.

So erklärte Martina Metzler bereits Ende 2009 ihren Rücktritt, wollte aber weiterhin in Ausnahmefällen spielerisch für das Team da sein. Durch die Schwangerschaft steht jedoch nun die Karriere-Pause fest, der Nachwuchs wird am 13. Dezember 2010 erwartet.

Neben dem großen spielerischen Verlust ist es besonders auch Martinas Menschlichkeit, die dem Team fehlen wird. Die beliebte Softball-Mom kümmerte sich jahrelang rührend um Neuzugänge, hatte stets ein offenes Ohr für Probleme und Anliegen, genoss großes Vertrauen und begegnete nicht nur ihren Mitspielerinnen mit Ehrlichkeit, viel Geduld und Respekt. Trotz Abschiedsschmerz wünschen die Sharx der werdenden Mami alles Liebe und eine schöne und abenteuerliche Zeit!

#### **Baby break for Martina Metzler**

---

***Martina Metzler is expecting her first baby at the end of the year and is therefore taking a baby break. After playing 17 years for the Sharx, Martina will now step shorter in softball but still support the team off-field as a President. During a tremendous career, which startet 1993, Martina has made her softball dreams come true. Especially after winning the gold medal at the European Cup 2009, it was the perfect time for Martina to make her decision and take a break from playing.***

For the Sharx it is not only a major loss on the field. Also as a person, Martina has done enormous work for the team. Known as the „Softball-Mom“ she has welcomed every new player, treated everybody with respect und supported the Sharx. Martina was a great teammate, who was working hard and showing constantly a positive attitude. Although the team is sad to loose a great player and person, we are all happy for Martina and wish her and her family all the best.